

Azonosító  
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2011. május 6.**

**NÉMET NYELV**  
**EMELT SZINTŰ**  
**ÍRÁSBELI VIZSGA**

**2011. május 6. 8:00**

**I. Olvasott szöveg értése**

Időtartam: 70 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

**NEMZETI ERŐFORRÁS**  
**MINISZTERIUM**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

## Fontos tudnivalók

Tisztelt Vizsgáló!

- Az írásbeli vizsga során négy különböző feladatsort kell megoldania. A borítólapon megadott idő leteltével a füzeteket összeszedik.
- Az *Olvasott szöveg értése*, a *Nyelvhelyesség* és a *Hallott szöveg értése* feladatlapokhoz semmilyen segédeszköz nem használható. Az *Íráskészség* részhez bármilyen nyomtatott szótár használható.
- Egy füzetben belül a feladatok megoldási sorrendje tetszőleges.
- Az egyes feladatokra a feltüntetett pontszámnál több nem kapható.
- A feladatok megoldásához használjon tollat, és írjon olvashatóan!
- Ha megoldását javítani akarja, akkor egyértelműen húzza át a nem érvényes változatot, és olvashatóan írja mellé vagy fölé a jót! Akkor is javíthatja a megoldását, ha a feladatban ikszelnie vagy aláhúznia kell, de egyértelműen jelölje az Ön szerint jó megoldást!
- A szürke mezőre semmit se írjon, mert az a javító tanár számára van fenntartva!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

**A feladatok a következő oldalon kezdődnek.**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**1. Lesen Sie den Text über die Marienkäfer-Invasion an der Ostsee. Ergänzen Sie dann die Sätze mit den fehlenden Informationen. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

## **Plage an der Ostsee: Marienkäfer-Massen erschrecken Touristen**



**Sie gelten als Glückskäfer und mit ihren schwarz gepunkteten roten Flügeln als besonders putzige Tierchen. Doch an der Ostseeküste wird es vielen Einheimischen und Touristen langsam zu viel. Zu Millionen bevölkern Marienkäfer Gehwege, Fassaden und Strandkörbe.**

An den Küsten Mecklenburg-Vorpommerns sehen Urlauber und Einheimische derzeit rot: Marienkäfer sammeln sich zu Millionen auf Gehwegen, Häuserfassaden oder auch an den Ostsee-Stränden. In Rostock-Warnemünde verschonen die als Glücksbringer beliebten Tiere selbst Strandkörbe nicht. Der Stralsunder Peter Koslik beschreibt einen Biss in den Nacken wie einen „kleinen Nadelstich“.

„Ursache für das massenweise Auftreten der Marienkäfer war das hervorragende Nahrungsangebot für die Larven in diesem Jahr“, erklärt der Greifswalder Zoologie-Professor Jan-Peter Hildebrandt. Eine solche regionale Massenvermehrung sei alle paar Jahre regelmäßig zu beobachten. „Das hat nichts mit dem Klimawandel zu tun.“

Von der Marienkäfer-Invasion sind vor allem die Küsten betroffen. Inzwischen hat das Rostocker Landesamt für Gesundheit und Soziales auf die Insektenmassen reagiert und Verhaltenstipps herausgegeben: Bei der Kleidung solle auf knallige Farben verzichtet werden, in den Wohnungen hilft Fliegengaze vor den Fenstern. Schwebfliegen und Marienkäfer seien zwar lästig, aus gesundheitlicher Sicht jedoch völlig ungefährlich.

### **Phänomen zuletzt in den 80er Jahren aufgetaucht**

Ein ähnliches Phänomen war bereits in den 80er Jahren zu beobachten, als Kolonnen von Marienkäfern die Ostseeküste belagerten. Eine Massenvermehrung trete immer dann auf, wenn die Reproduktionsbedingungen besonders gut seien, erläutert der Zoologe. Die milden Temperaturen, gepaart mit der feuchten Luft, hätten dafür gesorgt, dass sich zunächst die Vegetation und damit auch die Blattlaus-Population gut entwickelt hätten. „Die räuberischen Larven der Marienkäfer ernähren sich von diesen Blattläusen“, sagt der Experte der Universität Greifswald. Dass sich die Tiere ausgerechnet an den Küsten tummeln, hat nach Einschätzung des Wissenschaftlers mit den Windverhältnissen zu tun. Aufgrund des typischerweise ablandigen Windes sammelten sich die Marienkäfer an den Uferbereichen. Dies werde jedoch nicht von Dauer sein, versichert Hildebrandt. Die Lebensdauer der Marienkäfer sei in der Regel auf ein Jahr begrenzt.

### **Bisse für Menschen vollkommen ungefährlich**

Die Bisse, von denen Urlauber berichteten, sind nach Angaben des Zoologen völlig harmlos und oberflächlich. „Der Mensch passt nicht in das Beuteschema des Marienkäfers.“

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Auch in Schleswig-Holstein gibt es derzeit eine massenhafte Vermehrung von Marienkäfern. Das sei ein ganz natürliches Phänomen, teilte der Naturschutzbund (Nabu) Hamburg mit. Marienkäfer und ihre Larven vertilgen große Mengen von Blattläusen. „Für den Gärtner ist der Marienkäfer also tatsächlich ein echter Glückskäfer“, sagte Sprecher Bernd Quellmalz. Der Nabu betrachtet jedoch das Vordringen des Asiatischen Marienkäfers mit Sorge, da er möglicherweise heimische Arten verdrängt.

Quelle: <http://www.stern.de/wissenschaft/natur>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• An der Ostsee gibt es in diesem Sommer <u>..Millionen..</u> <b>(0)</b> von Marienkäfern.</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marienkäfer sind im Allgemeinen beliebt, weil viele Menschen sie für ..... <b>(1)</b> halten.</li> </ul>	1. <input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt jetzt sehr viele Marienkäfer, weil ihre ..... <b>(2)</b> in diesem Jahr viel Nahrung hatten.</li> </ul>	2. <input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das massenhafte Auftreten der Marienkäfer steht mit dem ..... <b>(3)</b> nicht im Zusammenhang.</li> </ul>	3. <input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Rostocker Landesamt für Gesundheit und Soziales will den Menschen mit der Herausgabe von ..... <b>(4)</b> helfen, wobei betont wird, dass Marienkäfer für die Gesundheit ..... <b>(5)</b> bedeuten.</li> </ul>	4. <input type="text"/>
	5. <input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Günstige ..... <b>(6)</b> für Marienkäfer gab es schon mal auch in den 80er Jahren.</li> </ul>	6. <input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgerechnet an den Küsten gibt es wegen ..... <b>(7)</b> so viele Marienkäfer.</li> </ul>	7. <input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Man rechnet nicht mit einer dauerhaften „Belagerung“, da die Marienkäfer im Allgemeinen ..... <b>(8)</b> leben.</li> </ul>	8. <input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Marienkäfer ernähren sich von Blattläusen und helfen dadurch ..... <b>(9)</b>.</li> </ul>	9. <input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Vermehrung des Asiatischen Marienkäfers kann ..... <b>(10)</b> gefährden.</li> </ul>	10. <input type="text"/>
<b>10 Punkte</b>	

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**2. Lesen Sie den Text. Lösen Sie dann die Aufgaben (11-18), indem Sie die richtige Antwort (A, B oder C) ankreuzen. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

### Schulfach Ehrenamt

**Manche Fächer tragen sonderbare Namen. „Glück“ zum Beispiel, „Erwachsenwerden“ oder „Helping Hands“\*. Dieses Wahlpflichtfach können Bremer Gesamtschüler wählen und soziale Arbeit leisten.**

Zwei kleine Mädchen stehen dicht neben Thomas Schubert und schauen interessiert auf ein Blatt Papier vor ihm. Der 16-Jährige hockt zwischen bunten Malstiften, Kleber, Papierfliegern und Prinzessinnenbildern. Um ihn herum am Arbeitstisch tummeln sich zwölf Grundschulkinder unterschiedlichen Alters. Für die Kleinen ist es ein Spiel, für Thomas selbst Schulunterricht. Thomas hilft seit einem Jahr in der Grundschule im Bremer Stadtteil Hemelingen bei der Spielbetreuung – jeden Donnerstag von halb drei bis vier. Er gehört zu den „Helping Hands“. Unter diesem Titel bietet die Bremer Gesamtschule ihren Schülern ein Wahlpflichtfach an. Das Ziel: Jugendliche für soziale Arbeit zu begeistern und an eine ehrenamtliche Tätigkeit heranzuführen.

Im Projektunterricht des 9. und 10. Schuljahrs wird „Helping Hands“ als eines von mehreren Wahlpflichtfächern angeboten. Die Schüler können Computerkurse, Theater oder Kunst wählen – meist Fächer, die ganz normal innerhalb der Schule unterrichtet werden. Oder sie machen bei „Helping Hands“ mit. „Mein erster Gedanke war: Na ja, besser als Schule“, sagt Thomas. Selbstständig und eigenverantwortlich sollte er sich eine soziale Einrichtung suchen, in der er mithelfen kann.

„Helping Hands“ wird benotet wie alle anderen Fächer auch. Aber darum geht es den Lehrern und dem Projektinitiator Andreas Kraatz-Röper nicht: „Wir wollen mit diesem besonderen Wahlfach eine Brücke zwischen der Schule und dem realen Leben schlagen. So geben wir den Schülern eine Möglichkeit, sich in verschiedenen selbst gewählten Rollen auszuprobieren. Dadurch sollen sie erfahren, wie man für sich und auch andere etwas erreichen kann.“ Die „Helfenden Hände“ reihen sich damit in die Liste gutgemeinter Schulfächer ein wie „Erwachsenwerden“ in der bayerischen Kleinstadt Neumarkt oder „Glück“ in Heidelberg.

Die Jugendlichen lebten heute immer mehr in einer abgeschotteten Welt, fürchtet Kraatz-Röper. Immer weniger Kinder seien aktiv in einem Sportverein oder politisch engagiert. Sie würden sich zwar mit dem Internet auskennen, aber die Wirklichkeit um sich herum bekämen viele nicht mehr mit. Durch das außerschulische Projekt werde ihnen eine Tür geöffnet, sie sammelten Erfahrungen, wie sie sonst so nicht möglich wären. „Das verschafft Anerkennung und gibt ihnen Selbstwertgefühl“, sagt Kraatz-Röper. Deshalb würde er dieses Unterrichtskonzept gern bundesweit sehen. Immerhin war der Bundeskanzler schon mal da und hat das Projekt gelobt.

Thomas kommt am besten mit Kindern klar, von denen die Lehrer sagen, sie seien etwas schwierig. Während seiner Arbeit bekommt er viel mit von ihren Ängsten und Befürchtungen. Oft drehen sich ihre Probleme um die Einschulung in die nächste und noch unbekanntere Schulstufe. Ein Vorbild für die Kleinen? So würde Thomas sich nicht bezeichnen. Aber er ist überzeugt, dass seine Arbeit für ihn und die Grundschüler sinnvoll ist.

Projektinitiator Kraatz-Röper sieht es so: „Die Schüler gehen da nicht als Ehrenamtsexperten raus, sondern sie bleiben ganz normale Kids\*\*, die aber eine andere Erfahrung gemacht haben, als wenn sie nur in der Schule gesessen hätten.“ Der Lehrer ist davon überzeugt, dass Thomas und die anderen Schüler damit persönliche Fortschritte machen. Und auch Thomas sagt: „Ich weiß jetzt besser, was ich will, und kann zielgerichteter lernen.“

\* Helping Hands = Helfende Hände

\*\* Kid(s) = Jugendlicher/Jugendliche

Quelle: <http://www.spiegel.de/schulspiegel>

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

0. „Helping Hands“ ist
- A  ein ganz normales Schulfach.  
 B  ein Wahlpflichtfach an der Bremer Gesamtschule.  
 C  eine Gruppe von gebildeten Sozialarbeitern.
11. Thomas betreut 11.
- A  wöchentlich einmal eine ganze Klasse.  
 B  wöchentlich einmal 16-jährige Gesamtschulkinder.  
 C  wöchentlich einmal Grundschul Kinder.
12. Mit „Helping Hands“ will man erreichen, dass 12.
- A  die Schüler die Arbeit der Ehrenamtlichen besser anerkennen.  
 B  sich die Schüler mehr für die soziale Arbeit engagieren.  
 C  die Schüler etwas für ihre Schule leisten.
13. „Helping Hand“ kann man an der Gesamtschule 13.
- A  ab dem 9. Lebensjahr wählen.  
 B  unter verschiedenen Wahlfächern wählen.  
 C  zusammen mit einem „normalen“ Wahlfach wählen.
14. Wer bei „Helping Hands“ mitmacht, 14.
- A  bekommt keine Noten.  
 B  muss in einer von der Schule bestimmten Einrichtung arbeiten.  
 C  soll alleine eine Institution finden, wo er arbeiten kann.
15. Der Projektinitiator ist der Meinung, dass 15.
- A  die Kinder das reale Leben durch das Internet kennen lernen wollen.  
 B  die Kinder heute bei vielen guten Programmen mitmachen.  
 C  man mit diesem Programm Schulunterricht und reales Leben verbinden kann.
16. Das Programm „Helping Hands“ 16.
- A  bringt der Schule große Anerkennung.  
 B  wird in Zukunft bundesweit eingeführt.  
 C  hat sogar den Bundeskanzler beeindruckt.
17. Thomas arbeitet im Projekt „Helping Hands“, 17.
- A  denn er glaubt, dass seine Arbeit einen Sinn hat.  
 B  um ihre Ängste vor der Schule zu bekämpfen.  
 C  weil er ein Vorbild für die jüngere Generation sein möchte.
18. Der Projektinitiator glaubt daran, dass 18.
- A  alle normalen Kinder gern in so einem Projekt Erfahrungen sammeln würden.  
 B  die Persönlichkeit der Schüler durch dieses Programm entwickelt wird.  
 C  die Schüler durch das Programm alles über ehrenamtliche Arbeit erfahren.

8 Punkte	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 3. Das sind die gemischten Sätze (A-N) eines Textteiles, in dem man darüber berichtet, wie ein Globus hergestellt wird. Rekonstruieren Sie den Originaltext. Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

### Wie wird ein Globus hergestellt?



Seit die Menschen wissen, dass die Erde (fast) rund ist, versuchen sie ein Abbild im Kleinen nachzubauen. Dabei ist es gar nicht so einfach, die Maße der Länder, Gebirge und Flüsse maßstabsgetreu auf einer Kugel nachzuzeichnen. Im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg kann man sich den ältesten noch erhaltenen Globus ansehen. 1492 hat der Kaufmann Martin Behaim (geboren am 6.10.1459 in Nürnberg, gestorben am 29.7.1507 in Lissabon) sein Werk geschaffen. Von 1490 bis 1493 hielt er sich in Nürnberg auf, in dieser Zeit initiierte er die Herstellung des Erdglobusses. Er benötigte für die Herstellung und Bemalung seines „Erdapfels“ Monate. Der genaue Grund, weshalb der Globus hergestellt wurde, ist nicht bekannt. Man vermutet drei mögliche Gründe: Erstens, er könnte als Demonstrationsobjekt für Handels- und Entdeckungsfahrten gedient haben; zweitens, er könnte ein Prototyp gewesen sein, um Globen in Serie herzustellen und drittens schließlich könnte er ein Gegenstand humanistischer Gelehrsamkeit, also Anschauungsobjekt für das Wissen über die Welt am Ende des 15. Jh. gewesen sein.

Heutzutage werden täglich Globen hergestellt.

- A) Auf diese Kugeln wird das Kartenbild aufgeklebt, das vorher in mehreren Druckvorgängen auf spezielles Papier gedruckt wurde.
- B) Bei 1400 Grad Celsius wird hier die Glasmasse im Feuer erhitzt und dann von Glasbläsern zu Kugeln mundeblasen.
- C) Bei der Herstellung gibt es heute noch zwei unterschiedliche Verfahren: Eine kostspieligere, zeitintensivere, bei der sehr viel Handarbeit und handwerkliches Können erforderlich sind, und eine Methode mit speziell entwickelten Maschinen, bei der schneller hochwertige Globen produziert werden können.
- D) Dabei gleichen sie mit viel Fingerfertigkeit und Gespür eventuelle Unebenheiten aus, dehnen oder schieben das Papier – sie kaschieren also die Ungleichmäßigkeiten.
- E) Diese aus den Papierbögen sorgfältig und ganz exakt herausgeschnittenen einzelnen Stücke kleben nun so genannte Handkaschierer auf die Kugel.
- F) Je nach Modell bekommt der fertige Globus zum Schluss noch einen entsprechenden Fuß, entweder aus Metall oder Holz, ganz schlicht oder zum Verstellen.
- ~~G) Ein sehr traditionsreiches Unternehmen in der Herstellung von Globen ist heute der Columbus Verlag in Krauchenwies.~~



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---



Azonosító  
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2011. május 6.**

**NÉMET NYELV**  
**EMELT SZINTŰ**  
**ÍRÁSBELI VIZSGA**

**2011. május 6. 8:00**

**II. Nyelvhelyesség**

Időtartam: 50 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

**NEMZETI ERŐFORRÁS**  
**MINISZTERIUM**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

**A feladatok a következő oldalon kezdődnek.**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**1. Was passt in den Text? Unterstreichen Sie das richtige Wort. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

**Mit fünf schon in die Schule?  
Leute diskutieren**

Sollten Kinder in Deutschland früher in die Schule kommen? Das wird immer wieder \_\_\_ (0). Jetzt hat sich die deutsche Bundesministerin \_\_\_ (1) Bildung und Forschung dafür eingesetzt. Sie meint: „Es sollten bei uns mehr Kinder schon mit fünf Jahren eingeschult \_\_\_ (2)“. Die Politikerin glaubt, \_\_\_ (3) viele Sechsjährige sich in der ersten Klasse langweilen, weil sie schon sehr viel können. Sie fordert: Die Einschulung \_\_\_ (4) nicht streng nach einem Datum festgelegt werden. Andere Politiker und viele Eltern sehen das anders. Sie betonen, dass Schule auch anstrengend ist und manche Kinder sie mit fünf noch nicht \_\_\_ (5). Aber die Vorschläge der Bundesministerin sind nur Ideen, denn \_\_\_ (6) die Schulen in Deutschland darf sie kaum entscheiden. Das tun die Politiker in jedem Bundesland extra. Die Bundesministerin in Berlin darf aber ihre Ideen sagen. Das hat sie jetzt mit \_\_\_ (7) so laut getan. Sie will nämlich zeigen, dass sie sich für Kinder und Bildung \_\_\_ (8). Damit will sie auch Werbung für \_\_\_ (9) und ihre Partei machen, weil Ende September neu gewählt wird.

	A	B	C	D		
0.	diskutiere	diskutieren	diskutierst	<u>diskutiert</u>		
1.	auf	für	in	zu	1.	
2.	werden	worden	wurden	würden	2.	
3.	da	dass	ob	wenn	3.	
4.	könnte	möchte	sollte	wollte	4.	
5.	anhalten	behalten	durchhalten	einhalten	5.	
6.	auf	bei	in	über	6.	
7.	Absicht	Ansicht	Aussicht	Einsicht	7.	
8.	besetzt	einsetzt	setzt	versetzt	8.	
9.	dich	euch	sich	uns	9.	

9 Punkte

Quelle: URL:[http://www.mittelbayerische.de/nachrichten/junge-leser/jun-taeglich/artikel/mit\\_fuenf\\_schon\\_in\\_die\\_schule\\_/432463/mit\\_fuenf\\_schon\\_in\\_die\\_schule\\_.html](http://www.mittelbayerische.de/nachrichten/junge-leser/jun-taeglich/artikel/mit_fuenf_schon_in_die_schule_/432463/mit_fuenf_schon_in_die_schule_.html)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**2. Was passt in den Text? Schreiben Sie das richtige Wort in den Text. Achtung! Es gibt Wörter, die mehrmals vorkommen. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

an, auf, aus, bei, für, in, mit, von

**Ganz nah bei den Robbenforschern**

Wie gut sieht ein Seehund mit seinen Kulleraugen? Was spürt er .....*mit*.....**(0)** seinen kratzigen Barthaaren?

In Rostock in Mecklenburg-Vorpommern erforschen Wissenschaftler die Tiere ganz genau. Ab Mitte Juni könnt ihr ihnen ..... **(10)** ihren Übungen und Experimenten zuschauen, ohne euch vorher anzumelden.

Ein greller Pfiff, ein Streicheln, ein Fisch – die Biologin Anne Hanke trainiert in der Forschungsstation ..... **(11)** der Ostsee neun Seehunde. Die Tiere sind letztes Jahr ..... **(12)** dem Kölner Zoo hierher umzogen. Im Yachthafen von Rostock haben die Forscher ein Stück Meer ..... **(13)** die Robben eingegrenzt. Vom Sonnendeck eines umgebauten Schiffs aus können Besucher sie prima beobachten. Die Robben flitzen schnell wie ein Pfeil durchs Wasser

der Ostsee – obwohl jede ..... **(14)** ihnen rund 100 Kilo schwer ist. Seehund Nick hört ..... **(15)** den Ruf von Anne Hanke und robbt an Land zu ihrer ausgestreckten Hand. Die Biologin untersucht, wie gut die Seehunde sehen können. Sie macht das wie ein Optiker ..... **(16)** seinem Brillenladen oder ein Augenarzt beim Seh-Test. Sie benutzt aber keine Tafeln ..... **(17)** Buchstaben darauf, sondern sogenannte Streifenmuster-Tafeln. Die Robben

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

nicken, wenn Frederike Hanke die Tafel richtig herum hält. Das haben die Forscher ihnen beigebracht. Ein Pfiff heißt „Gut gemacht“, und ..... (18) jedem Pfiff gibt es einen Hering zur Belohnung. An die sechs Kilo Fisch schafft so ein Seehund pro Tag.

18.

Die Forscher wollen herausfinden, wie sich Robben ..... (19) der See zurechtfinden. Sie hoffen, dann auch besser verstehen zu können, wie sich andere Meeressäuger orientieren. Dann könnten sie vielleicht erklären, warum Wale wandern und warum sie stranden. Das weiß bisher niemand so genau.

19.

10 Punkte

Quelle: URL:[http://www.mittelbayerische.de/nachrichten/junge-leser/jun-taeglich/artikel/ganz\\_nah\\_bei\\_den\\_robbenforsche/408477/ganz\\_nah\\_bei\\_den\\_robbenforsche.html](http://www.mittelbayerische.de/nachrichten/junge-leser/jun-taeglich/artikel/ganz_nah_bei_den_robbenforsche/408477/ganz_nah_bei_den_robbenforsche.html)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 3. Was passt in den Text? Schreiben Sie die entsprechenden Buchstaben in die Rubrik. Achtung! Es gibt einen Buchstaben zu viel. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

### Als Postbotin mit dem Schiff unterwegs

Der Briefträger kommt für gewöhnlich mit dem Fahrrad oder Auto. Jutta Pudenz ist aber als einzige Postbotin in Deutschland seit Montag wieder mit einem Boot zu den Briefkästen unterwegs.

Denn in Südbrandenburg – zwischen Berlin und Cottbus – gibt es ein Inseldorf, Lübbenau \_\_\_ (0). Und in Lübbenau liefert die 56 Jahre alte Postbotin jetzt – \_\_\_ (20) – Briefe, Päckchen und Zeitungen auf dem Wasserweg aus. Mit einem Spreewaldkahn fährt Jutta Pudenz bis zum Herbst alle Häuser im Ortsteil Lehde an. Dabei muss die Frau ganz schön zupacken, \_\_\_ (21).

Geschickt schiebt sie den gelben Kahn mit einer vier Meter langen Holzstange, \_\_\_ (22), durch die flachen Flussarme der Spree. Ob Sonnenschein oder Regen, an jedem Werktag fährt Jutta Pudenz rund 80 Häuser in dem Inseldorf an. Dort liefert sie mehr als 600 Briefe und Karten ab, \_\_\_ (23). Viele Briefkästen befinden sich direkt am Wasser. „Aber die Bewohner kaufen bei mir auch Briefmarken oder geben Sendungen auf“, erzählt Jutta Pudenz.

Ein Kollege der Postbotin hat ausgerechnet, \_\_\_ (24). Das entspricht etwa der Entfernung von Hamburg bis nach Italien. Briefmarken-Fans können bis zum 7. Mai bei der Post einen Sonderstempel erhalten, \_\_\_ (25).

- A) aber manchmal kann Frau Pudenz nicht fahren
- B) dass sie jedes Jahr ungefähr 1000 Kilometer mit ihrem Kahn zurücklegt
- ~~C~~) das von dem Fluss Spree umschlossen ist
- D) denn einen Motor hat ihr Boot nicht
- E) der die Postbotin auf ihrem Kahn darstellt
- F) die Rudel genannt wird
- G) und dazu kommen noch 30 Pakete und viele Zeitungen
- H) wie sie es jedes Jahr im Sommer tut

<b>0.</b>	<b>20.</b>	<b>21.</b>	<b>22.</b>	<b>23.</b>	<b>24.</b>	<b>25.</b>
C						

20.	21.	22.	23.	24.	25.

6 Punkte	
----------	--

Quelle: URL:[http://www.mittelbayerische.de/junge-leser/jun-taeglich/artikel/als\\_postbotin\\_mit\\_dem\\_schiff\\_u/381351/als\\_postbotin\\_mit\\_dem\\_schiff\\_u.html](http://www.mittelbayerische.de/junge-leser/jun-taeglich/artikel/als_postbotin_mit_dem_schiff_u/381351/als_postbotin_mit_dem_schiff_u.html)



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

		maximális pontszám	elért pontszám
II. Nyelvhelyesség	1. Mit fünf ...	9	
	2. Robbenforscher	10	
	3. Postbotin	6	
	4. Piraterie	11	
<b>FELADATPONT ÖSSZESEN</b>		<b>36</b>	
<b>VIZSGAPONT ÖSSZESEN</b>		<b>30</b>	

\_\_\_\_\_  
javító tanár

Dátum: .....

	pontszáma egész számra kerekítve	programba beírt egész pontszám
I. Olvasott szöveg értése		
II. Nyelvhelyesség		

\_\_\_\_\_  
javító tanár

\_\_\_\_\_  
jegyző

Dátum: .....

Dátum: .....

Megjegyzések:

1. Ha a vizsgázó a III. írásbeli vizsgarész megoldását elkezdte, akkor ez a táblázat és az aláírási rész üresen marad!
2. Ha a vizsga a II. vizsgarész teljesítése közben megszakad, illetve nem folytatódik a III. vizsgarésszel, akkor ez a táblázat és az aláírási rész kitöltendő!

Azonosító  
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2011. május 6.**

**NÉMET NYELV**  
**EMELT SZINTŰ**  
**ÍRÁSBELI VIZSGA**

**2011. május 6. 8:00**

**III. Hallott szöveg értése**

Időtartam: 30 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

**NEMZETI ERŐFORRÁS**  
**MINISZTERIUM**



--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

- 1. Sie hören ein Interview mit einem Ernährungsexperten. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann das Interview zweimal. Entscheiden Sie beim Hören, worüber der Experte spricht und markieren Sie diese Aussage mit einem X. Wenn in dem Text über etwas nicht gesprochen wird, lassen Sie das Kästchen leer. Achtung! Sie dürfen insgesamt 10-mal ankreuzen. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

### Lustvoll und gesund essen

In dem Text wird darüber gesprochen,

0.  wie viele Schweizer und Schweizerinnen zu viel essen.  
 was man unter gesunder Ernährung verstehen soll.  
 wie man sich saisongerecht ernähren kann.  
 warum die Menschen zu viel Energie aufnehmen.  
 warum die ausgewogene Ernährung gesund ist.  
 wie die Trennkost auf den Körper wirkt.  
 wie man das richtige Gleichgewicht beim Essen erreichen kann.  
 welche Folgen Übergewicht haben kann.  
 wie viel Fett die Schweizer zu sich nehmen.  
 was Kohlenhydrate im Organismus bewirken.  
 warum Fleisch und Milchprodukte wichtig sind.  
 wie viel Obst man täglich zu sich nehmen soll.  
 wie man regelmäßig und bewusst essen kann.  
 wie man langfristig abnehmen kann.  
 welche Diät der Experte zum Abnehmen empfiehlt.  
 warum Übergewichtige nicht gern joggen.  
 in wie viel Zeit man eine Tafel Schokolade „verbrennt“.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	„-1“

10 Punkte	
-----------	--

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**2. Sie hören ein Gespräch mit Andreas Kieling, dem Bärenmann. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Sie hören dann den Text zweimal. Ergänzen Sie die Sätze beim Hören. Schreiben Sie in jede Lücke nur eine Information. (0) ist ein Beispiel für Sie.**

### Der Bärenmann

Der Nationalpark Katmai liegt an der <i>Westküste</i> (0) Alaskas.		
Andreas Kieling findet in dem Nationalpark die ..... (11) am besten.	11.	
Andreas Kieling kann den Grizzly nach seinem ..... (12) und ..... (13) identifizieren.	12.	
	13.	
Bei Begegnungen mit den Grizzlies weiß Andreas Kieling genau, wie er ..... (14) vorbeugen kann.	14.	
Bei seiner ersten Expedition hat dieses gefährliche Tier den zehnjährigen Erik ..... (15) erinnert.	15.	
Bei Begegnungen mit den Grizzlies gibt es wichtige Hauptregeln: Der Grizzly muss den Menschen ..... (16) können, außerdem muss man darauf achten, was die Reaktion des Bären auf den menschlichen ..... (17) ist.	16.	
	17.	
Da es in dem Nationalpark ..... (18) gibt, ist es ziemlich schwer voranzukommen.	18.	
Andreas Kieling kann Grizzlies leicht auffinden, weil er ihren ..... (19) kennt.	19.	

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Wenn der Grizzly bei einer Begegnung den Menschen nicht als Feind identifiziert, gibt er ein Zeichen: Er ..... (20).

20

Wenn der Grizzly einem zu nahe kommt, kann man ihn mit einem energischen Geschrei wegtreiben, wobei die Stimme ..... (21) zeigen muss.

21.

Der Sohn von Andreas Kieling geriet beim ..... (22) in eine gefährliche Situation, dann konnte er aber den Grizzly mit einem Bärenspray verjagen.

22.

12 Punkte

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---



Azonosító  
jel:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**ÉRETTSÉGI VIZSGA • 2011. május 6.**

**NÉMET NYELV**  
**EMELT SZINTŰ**  
**ÍRÁSBELI VIZSGA**

**2011. május 6. 8:00**

**IV. Íráskészség**

Időtartam: 90 perc

Pótlapok száma	
Tisztázati	
Piszkozati	

**NEMZETI ERŐFORRÁS**  
**MINISZTERIUM**

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

## Fontos tudnivalók

Tisztelt Vizsgázó!

- Ehhez a feladatlaphoz bármilyen egynyelvű vagy kétnyelvű nyomtatott szótár használható.
- A két feladat megoldási sorrendje tetszőleges.
- A 2. feladatnál két lehetőség közül választhat. Olvassa végig mindkét feladatot, majd döntse el, hogy melyiket dolgozza ki! A megfelelő helyre írja be a választott téma számát! Ha mindkét téma kidolgozásába belekezd, és a javító tanár számára *nem derül ki egyértelműen*, hogy melyiket választotta, akkor az első témát fogja kijavítani és értékelni.
- Amennyiben szükséges, használhat pecséttel ellátott piszkozatpapírt.
- A feladatok megoldásához használjon tollat, és írjon olvashatóan!
- Ha a szövegét javítani akarja, akkor egyértelműen húzza át a nem érvényes részt, és olvashatóan írja utána vagy fölé a jót!
- A margón kívülre, valamint a szürke mezőre semmit se írjon, mert az a javító tanár számára van fenntartva!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

**1.**

### **Vorlesewettbewerb**

Sie haben eine deutsche Freundin, die gerne an einem Wettbewerb teilnehmen würde. Sie möchte aber vorher Ihre Meinung kennen lernen, deshalb schickt sie Ihnen die folgende Broschüre:

#### **50 Jahre Vorlesewettbewerb**

Der Vorlesewettbewerb wird seit 1959 jedes Jahr vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und sonstigen kulturellen Einrichtungen veranstaltet.

Mitmachen können alle ab der 10. Schulklasse. Wer gerne liest und Spaß an Büchern hat, ist eingeladen, sein Lieblingsbuch vorzustellen und eine kurze Passage daraus vorzulesen.

Der Vorlesewettbewerb bietet die Gelegenheit, die eigene Lieblingsgeschichte vorzustellen und jede Menge neue Bücher zu entdecken.

Und das Beste: Man kann dabei auch noch gewinnen.

Schreiben Sie Ihrer Freundin einen Brief. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Grund des Schreibens
2. Wie finden Sie die Idee? Warum?
3. Ihre Erfahrungen mit Schülerwettbewerben in Ungarn
4. Geben Sie Tipps zur Vorstellung des Lieblingsbuches (z.B. Autor, Gattung, Handlung)
5. Ermutigen Sie Ihre Freundin zum Mitmachen.

Verwenden Sie für Ihren Brief 120-150 Wörter. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Vergessen Sie nicht Datum, Anrede, Gruß und Unterschrift.





--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

## 2. Wählen Sie eines der folgenden Themen zur Ausarbeitung aus.

### Thema 1

#### Beitrag für die Schülerzeitung: Typisch Junge – typisch Mädchen

Sie haben im Internet einen interessanten Artikel über Jungen- bzw. Mädchenrollen gefunden. Hier ist ein Auszug davon:

#### Typisch Junge – typisch Mädchen

**Aachen.** Ein Küsschen auf die linke Wange. Ein Küsschen auf die rechte Wange. So begrüßen sich Jana und Julia, wenn sie sich vor einem großen Hörsaal in Aachen, dem Audimax, zur Kinderuni treffen. Eine normale Begrüßung für zwei Mädchen.

Und wenn ein Junge einem anderen Jungen einen Wangenkuss gibt? Das ist ungewohnt. Warum? Weil es im Alltag bestimmte Regeln gibt, wie wir uns verhalten sollen. Wir schlüpfen täglich in verschiedene Rollen, zu Hause, in der Schule oder auf dem Sportplatz.

Wie denken Sie über das Thema? Schreiben Sie einen Beitrag dazu. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Was soll man darunter verstehen: typisch Junge – typisch Mädchen?
2. Wie bestimmt das Geschlecht das Interesse? (z.B. Hobbys, Schulfächer, Berufswahl)
3. Kann man es lernen, wie man sich als Mädchen oder als Junge verhalten soll? (z.B. von wem, wie, wo)
4. Was denken Sie über die zukünftigen Jungen- und Mädchenrollen?

Formulieren Sie zu jedem Punkt zwei Gedanken. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Verwenden Sie für Ihren Text 200-250 Wörter.

Markieren Sie, ob Sie *Thema 1* oder *Thema 2* gewählt haben.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

**Thema 2**  
**Leserbrief: Roboter**

Sie haben in einer Zeitung einen Artikel über Roboter gefunden. Hier ist ein Auszug davon:

**Der Roboter – bald ein neues Familienmitglied?**

In Japan ist der Roboterhund angeblich schon keine Seltenheit mehr. Eltern schenken statt eines lebendigen Haustieres lieber einen Roboterhund, eine Roboterkatze oder ein anderes künstliches Tier. Das ist ja auch wesentlich einfacher, sich eine solche Maschine anzuschaffen. Wenn man keine Lust mehr hat, sich um das „Vieh“ zu kümmern, schaltet man den Knopf von „on“ auf „off“ und man kann sich mit anderen Dingen beschäftigen, wie etwa mit dem neuesten Computerspiel.

Schreiben Sie einen Leserbrief an die Zeitung. Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

1. Was halten Sie von der Idee der Robotertiere?
2. Wo können die Roboter im Alltag verwendet werden? (z.B. Haushalt)
3. Welche Vorteile hat die Anwendung der Robotertechnik in der Arbeitswelt?
4. Wie wäre eine Welt voller Roboter?

Formulieren Sie zu jedem Punkt zwei Gedanken. Die Reihenfolge der Leitpunkte können Sie selbst bestimmen. Verwenden Sie für Ihren Text 200-250 Wörter.

Markieren Sie, ob Sie *Thema 1* oder *Thema 2* gewählt haben.







--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

---

